



Umweltbeirat

Bozen/ Bolzano, 12.01.2023

GUTACHTEN Nr. 13/2022 Sitzung vom
16.11.2022.

Neuordnung der Stromnetze im Eisacktal zur Versorgung des BBT – Gutachten zum Projekt im Sinne von Artikel 24 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17.

Im Sinne der Bestimmungen im Bereich Umweltverträglichkeitsprüfung des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 152/2006, des Landesgesetzes Nr. 17/2017, ist der Bau von Hochspannungsfreileitungen mit einer Nennbetriebsspannung über 100 kV und mit einer Länge von über 10 km der UVP mit staatlicher Zuständigkeit zu unterziehen. Darüber hinaus werden die Projekte in die Entwicklungspläne des Nationalen Übertragungsnetzes aufgenommen und unterliegen einer, in die Zuständigkeit des Staates fallenden, strategischen Umweltprüfung.

Im Sinne des Art. 24 des Landesgesetzes 17/2017 wird, für die in die Zuständigkeit des Staates fallenden UVP-pflichtigen Projekte, bei welchen für die Realisierung gemäß Sonderstatut der Region Trentino-Südtirol in den Bereichen Urbanistik und öffentliche Arbeiten, das vorausgehende Gutachten oder Einvernehmen mit dem Land Südtirol vorgesehen ist, ein Gutachten oder Einvernehmen von der Landesregierung, auf Grundlage des Gutachtens des Umweltbeirates, erteilt.

Aus diesem Grund hat das Land vorgeschlagen, aufgrund einer Machbarkeitsstudie, ein Verfahren einzuleiten, um die größtmögliche Beteiligung der betroffenen Bevölkerung der betroffenen Gemeinden und der Landesämter im Umweltbereich am Entscheidungsprozess zu garantieren.

Diese Studie wurde, im Rahmen eines SUP-Verfahrens, für 60 Tage auf der Homepage der Landesagentur veröffentlicht, um den Bürgern und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, zusätzliche Stellungnahmen und Vorschläge abzugeben.

Während der Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie auf der Homepage der Landesagentur sind 52 Stellungnahmen und Vorschläge von

Comitato ambientale

PARERE N. 13/2022 seduta del 16.11.2022.

Piano di Riassetto della rete elettrica in Val di Isarco per connessione BBT – Parere sul progetto ai sensi dell'articolo 24 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17.

Ai sensi della normativa in materia di valutazione ambientali, del D.Lgs. n. 152/2006, della legge provinciale 17/2017 la costruzione di elettrodotti aerei con una tensione nominale superiore a 100 kV e una lunghezza superiore a 10 km sono soggetti a VIA di competenza statale. Inoltre, i progetti vengono inseriti nei piani di sviluppo della rete di Trasmissione Nazionale soggetto a valutazione strategica ambientale di competenza statale.

Ai sensi dell'articolo 24 della legge provinciale 17/2017 i progetti di competenza statale soggetti a VIA, per la cui esecuzione sia richiesta il previo parere o intesa con la Provincia Autonoma di Bolzano ai sensi delle norme di attuazione dello statuto speciale per la regione Trentino-Alto Adige in materia di urbanistica ed opere pubbliche, il parere o l'intesa vengono espressi dalla Giunta provinciale previo parere del Comitato ambientale.

Per tale motivo la Provincia ha proposto di avviare un procedimento di Valutazione, basato su uno studio di fattibilità del piano, allo scopo di garantire la massima partecipazione degli abitanti dei comuni interessati, degli uffici provinciali in materia ambientale al processo decisionale.

Tale studio è stato pubblicato in analogia ad una procedura di VAS per 60 giorni sul sito dell'Agenzia con la possibilità per i cittadini ed i comuni di presentare ulteriori osservazioni e proposte.

Durante la fase di pubblicazione dello studio di fattibilità sul sito web dell'Agenzia sono pervenute 52 osservazione e proposte da parte dei cittadini

Seiten der Bürger und der Gemeinden eingereicht worden. Die Stellungnahmen sind mit TERNA diskutiert worden, welche Gegenvorschläge zu jeder einzelnen Stellungnahme abgeben hat und sich zur technischen Durchführbarkeit jedes einzelnen Vorschlags geäußert hat.

Der Umweltbeirat hat in der Sitzung vom 25.11.2020 im Sinne des Art. 24 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 ein zustimmendes Gutachten mit Bedingungen erteilt.

Am 10.02.2022, (Prot. Nr. 129018) hat Terna das Einreichprojekt vorgelegt, welches für 60 Tage auf der Homepage der Landesagentur veröffentlicht wurde.

Während der Veröffentlichungsfrist sind zahlreiche Stellungnahmen eingereicht worden, welche hauptsächlich kleine Trassenänderungen betreffen. Terna ist auf die einzelnen Stellungnahmen eingegangen und hat sich zur technischen Durchführbarkeit jedes einzelnen Vorschlags geäußert.

Der Umweltbeirat hat in der Sitzung vom 16.11.2022 im Sinne des Art. 24 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 ein zustimmendes Gutachten mit folgenden Bedingungen erteilt:

Gemeinde Freienfeld

Variante Mauls: es wird vorgeschlagen den Übergangspunkt unterirdische/oberirdische Leitung durch Verschieben Stütze 281 zum Waldrand zu versetzen

Elektrostation Grasstein: vorbehaltliche der notwendigen Überprüfungen mit dem Autobahnbetreiber A22 wird vorgeschlagen den Leitungsabschnitt 50a-51a unterirdisch zu verlegen.

Gemeinde Natz-Schabs

Stützen 240-241: es wird vorgeschlagen die Trasse und die Stützen 240 und 241 in das Waldgebiet zu verschieben, um die Trasse der bestehenden Forststraße zu nutzen.

Zone Ladestatt: es wird vorgeschlagen die Möglichkeit einer unterirdischen Verlegung der 132kV Leitung ab der Stütze 246 bis zur Elektrokabine Aicha zu überprüfen. Die Position der Stützen der oberirdischen 22kV Leitung soll unter Beachtung des Eisenbahnprojektes Riggertalschleife optimiert werden.

Stütze 255: es wird vorgeschlagen die technische Machbarkeit einer weiteren Optimierung der Position der Stütze mit einer geringfügigen Verschiebung Richtung Süd-West zu prüfen.

e dei comuni. Le osservazioni sono state discusse con TERNA, che ha fornito le controdeduzioni su ogni singola osservazione e si è espresso sulla fattibilità tecnica di ogni singolo proposta.

Il comitato ambientale nella seduta del 25.11.2020 ha espresso ai sensi dell'articolo 24 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 parere favorevole con condizioni.

In data 10.02.2022 (prot. n. 129018) Terna ha presentato il progetto definitivo, il quale è stato pubblicato per 60 giorni sul sito dell'Agenzia.

Durante la fase di pubblicazione sono pervenute numerose osservazioni che riguardano principalmente piccole modifiche del percorso. Terna ha risposto su ogni singola osservazione e si è espresso sulla fattibilità tecnica di ogni singolo proposta.

Il comitato ambientale nella seduta del 16.11.2022 ha espresso ai sensi dell'articolo 24 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 parere favorevole con le seguenti condizioni:

Comune di Campo di Trens

Variante di Mules: si propone di arretrare il punto di transizione aereo/cavo spostando il sostegno 281a ai margini del bosco.

Stazione elettrica Le Cave: salvo le verifiche tecniche necessarie con il gestore dell'Autostrada A22 si chiede l'interramento della campata 50a-51a in entrata alla stazione elettrica.

Comune di Naz-Sciaves

Sostegni 240-241: si propone uno spostamento del tracciato e dei sostegni 240 e 241 all'interno dell'area boscata utilizzando il tracciato della strada forestale esistente.

Zona Ladestatt: si propone di verificare la possibilità di interrare la linea 132kV dopo il sostegno 246 fino alla CP di Aicha mantenendo la linea 220 kV in aereo ottimizzando la posizione dei rispettivi sostegni in funzione del progetto delle viabilità della variante ferroviaria Val di Riga.

Sostegno 255: si propone di verificare la fattibilità tecnica di un'ulteriore ottimizzazione della posizione con un minimo spostamento verso sud-ovest.

Gemeinde Rodeneck

Stütze 501: es wird vorgeschlagen die Stütze 501 von der Mitte des Feldes zur Grundstücksgrenze des Besitzers der Parzelle zu verschieben.

Gemeinde Vahrn

Stützen 47-48: um die Einsehbarkeit vom geschützten Gebäude Gschlösser zu verringern wird vorgeschlagen die Trasse zwischen den Stützen 46 und 50 zu verschieben und die Höhe möglichst zu reduzieren.

Gemeinde Brixen

Stützen 262, 267-268: es wird vorgeschlagen die Trasse zwischen den Stützen 261 und 269 zu optimieren, um die Trasse so geradlinig wie möglich zu halten.

Verbindung Elektrostation Albeins: für die unterirdische Verbindung der Elektrostation Albeins zur Gewerbezone sollen bei der Ausführungsplanung detaillierte Erhebungen durchgeführt werden, um die Kompatibilität der Trasse mit den bestehenden Infrastrukturen zu gewährleisten.

Stütze 308: es wird vorgeschlagen die Stütze an den Rand der Obstwiesen zu verschieben um weniger wertvollen Grund zu nutzen.

Gemeinde Villanders

Trasse auf den Parzellen 1503/2, 1499/2, 1053/1 e 1507 PT 107/I KG Villanders und 1493, 1497, 1498/2 PT 129/I KG Villanders: es wird vorgeschlagen die unterirdische Trasse im Radweg zu verlegen.

Gemeinde Lajen

Stütze 610, Linie Bembach-Barbian: es wird vorgeschlagen die Stütze geringfügig bergwärts zu verschieben und die Position der folgenden Stützen 611 und 612 anzupassen.

Stütze 607, Linie Bembach-Barbian: es wird vorgeschlagen im Ausführungsprojekt die Möglichkeit einer Verschiebung der Stütze zu untersuchen, um diese noch weiter vom Hof zu entfernen.

Gemeinde Barbiano:

Stütze 410-414: es wird vorgeschlagen in der Ausführungsplanung die Möglichkeit zu überprüfen zumindest die 132 kV Leitung im Bereich der Stützen 410 bis 414 unterirdisch zu verlegen.

Stütze 406: es wird eine geringfügige talseitige Verlegung der Stütze vorgeschlagen und die Position der Stütze 407 entsprechend anzupassen.

Comune di Rodengo

Sostegno 501: si propone un ulteriore spostamento del sostegno 501 dal centro prato al confine del terreno del proprietario della particella.

Comune di Varna

Sostegni 47-48: per limitare la visuale dall'edificio tutelato Gschlösser si propone uno spostamento del tracciato tra i sostegni 46 e 50 e di abbassare l'altezza dei sostegni.

Comune di Bressanone

Sostegni 262, 267-268: si propone di ottimizzare il tracciato tra i sostegni 261 e 263 e tra il sostegno 264 e 269 al fine di mantenerla quanto più lineare possibile.

Collegamento SE Albes: per il collegamento interrato dalla SE Albes verso la zona produttiva in fase di progettazione esecutiva dovranno essere eseguite rilievi di dettaglio per assicurare la compatibilità del tracciato con le infrastrutture esistenti e le esigenze dei proprietari.

Sostegno 308: per interessare terreno meno pregevole si propone di spostare il sostegno al margine dei frutteti.

Comune di Villandro

Tracciato sulle particelle 1503/2, 1499/2, 1053/1 e 1507 PT 107/I del cc di Villandro e part. 1493, 1497, 1498/2 PT 129/I del cc di Villandro: si propone lo spostamento del tracciato della linea interrata sul tracciato della pista ciclabile.

Comune di Laion

Sostegno 610, linea Premesa-Barbiano: si propone un minimo spostamento del sostegno verso monte adeguando la posizione dei successivi sostegni 611 e 612.

Sostegno 607, linea Premesa-Barbiano: si propone di verificare a livello di progettazione esecutiva la possibilità di uno spostamento del sostegno per allontanarlo ulteriormente dal maso.

Comune di Barbiano:

Sostegni 410-414: si propone di verificare a livello di progettazione esecutiva la possibilità dell'interramento almeno della linea 132 kV tra i sostegni 410 e 414 per migliorare l'impatto paesaggistico della linea.

Sostegno 406: si propone un minimo spostamento del sostegno verso valle, adeguando anche la posizione del sostegno 407.

Eingang Elektrokabine Barbian: es wird vorgeschlagen die unterirdische Trasse unter die westliche Fahrbahn der SS12 zu verlegen. Die Verschiebung der Stütze 403 wird wegen der Interferenzen mit dem Gewässerbannstreifen nicht befürwortet.

Gemeinde Waidbruck

Stütze 118: es wird vorgeschlagen die Stütze Richtung Süden zu verschieben um die Interferenzen mit der landwirtschaftlichen Tätigkeit zu minimieren.

Gemeinde Ritten

Stütze 127: es wird eine geringfügige bergseitige Verschiebung der Stütze vorgeschlagen.

Stützen 424-425: in der Ausführungsplanung soll nach entsprechenden Untersuchungen die Möglichkeit überprüft werden, die Stützen 424 und 425 zum Waldrand zu verschieben.

Stütze 460: es wird vorgeschlagen die Stütze talwärts zu verschieben um die Interferenzen mit dem Weinberg zu vermeiden und die bestehende Zufahrt nutzen zu können.

Gemeinde Karneid

Stütze 701: es wird vorgeschlagen die Stütze 701 in eine vom Wohngebäude weniger einsehbare Position zu verschieben.

Abbau der stillgelegten Leitungen

Der Abbau der stillgelegten Leitungen, Stützen und Fundamente ist wie im Dokument „RGCR19001B2129257, Opera R – Relazione tecnica illustrativa“ dargestellt, durchzuführen.

Die eingetragenen Dienstbarkeiten der abgebauten Leitungen sind im Grundbuch auf Initiative von Terna zu streichen.

Bannzonen:

Die neuen Leitungstrassen durchqueren in mehreren Gemeinden Zonen, die in den Landschaftsplänen als Bannzonen ausgewiesen sind. Die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen sehen ein Bauverbot für neue Hochspannungsleitungen vor. Nachdem die neuen Leitungen mehrere bestehende Leitungen ersetzen, können insgesamt die landschaftlichen Auswirkungen der Leitungstrassen insgesamt erheblich vermindert werden. Daher erscheint es sinnvoll und angebracht, die obgenannten Bestimmungen der Landschaftspläne so anzupassen, dass die Errichtung der neuen Leitungstrassen zulässig ist.

In der Ausführungsplanung müssen folgende Auflagen eingehalten werden:

In Bezug auf die Einsehbarkeit der zu

Ingresso CP Barbiano: si propone lo spostamento della linea interrata sul tracciato della corsia ovest della SS12. Lo spostamento del sostegno 403 invece non si ritiene fattibile a causa dell'interferenza con la fascia di rispetto fluviale.

Comune di Ponte Gardena

Sostegno 118: si propone uno spostamento del sostegno verso sud per ridurre le interferenze con l'attività agricola.

Comune di Renon

Sostegno 127: si propone uno spostamento minimo del sostegno verso monte

Sostegni 424-425: si propone di verificare in fase di progettazione esecutiva la possibilità di spostare i sostegni 424 e 425 alla linea del bosco a seguito delle verifiche geognostiche.

Sostegno 460: si propone spostare il sostegno verso valle per non intervenire col vigneto e per poter utilizzare la pista di accesso esistenti.

Comune di Cornedo all'isarco:

Sostegno 701: si propone uno spostamento del sostegno n.701 in posizione meno visibile dalle abitazioni.

Demolizione delle linee dismesse

Lo smantellamento delle linee dismesse, dei sostegni e delle fondazioni dovrà essere eseguito secondo quanto indicato nel documento “RGCR19001B2129257, Opera R – Relazione tecnica illustrativa”

Le servitù di elettrodotti demoliti dovranno essere rimosse dal libro fondiari a carico di Terna.

Zone di rispetto:

In vari comuni le nuove condotte attraversano zone che nei piani paesaggistici comunali sono previste come zone di rispetto. Le relative norme di attuazione prevedono un divieto di edificazione per nuove linee di alta tensione. Poiché le nuove linee sostituiscono parecchie linee esistenti, le ripercussioni paesaggistiche nel loro complesso vengono limitate. Appare dunque sensato ed opportuno adeguare le succitate norme di attuazione ai piani paesaggistici in modo che tali tracciati possano essere realizzati.

Nella fase di progettazione esecutiva progettuale vanno ottemperate le seguenti prescrizioni:

Riguardo agli impatti visivi ad opera finita, le

errichtenden Bauwerke muss bei den Trassenvarianten der Leitungen die Thematik des Überflugs insbesondere in den bewaldeten Bereichen und der Eingriffe am Boden besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dabei sind hohe Masten gegenüber Schneisen zu bevorzugen, wenn die Linie auf halber Höhe eines Hanges oder über bewaldete Bereiche verläuft.

Bei den unterirdischen Trassen und den Parallelismen müssen die vorhandenen Landschaftselemente (Trockenmauern und Baum- und Strauchbestand) erhalten bleiben. Im Falle eines vorübergehenden Abtrages müssen diese wieder in den vorherigen Zustand zurückgeführt werden; falls dies aus berechtigten Gründen nicht möglich sein sollte, müssen geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden.

Die Auswirkungen der Baustellen müssen nach der Art der Eingriffe bestimmt werden (Querschnitte bei unterirdischer Verlegung, Errichtung der Masten für Freileitungen).

Die Eingriffe für neue Bauwerke oder die Optimierung des bestehenden forstlichen und landwirtschaftlichen Straßennetzes im Hinblick auf den Baustellenverkehr der Baustellen müssen in Absprache mit der Forstbehörde erfolgen.

Die Baustellenflächen (Ablagerung und eventuelle Verarbeitung des Materials) müssen in den Projektunterlagen ausgewiesen werden unter Berücksichtigung der Topografie des Geländes und des Bodens.

Die Flächen für die endgültige Ablagerung des überschüssigen Materials für die unterirdische Verlegung müssen im Einvernehmen mit der Forstbehörde ausfindig gemacht werden, und zwar unter Berücksichtigung der vorhandenen Vegetation und der im Landschaftsplan der Gemeinde ausgewiesenen Zweckbestimmung.

varianten di tracciato delle linee devono tenere in adeguata considerazione le tematiche del sorvolo soprattutto nelle zone boschive e degli interventi a terra, privilegiando sostegni alti rispetto alla fascia di taglio quando la linea risulta proiettata sul fianco a mezza costa dei versanti o sopra zone boschive:

Per i tratti in cavo e nel parallelismo con la viabilità minore devono essere salvaguardati gli elementi strutturali paesaggistici (muri a secco e vegetazione arbustiva). Nel caso di rimozione provvisoria, essi devono essere ripristinati in conformità allo stato originale; qualora ciò non fosse possibile per comprovati motivi, devono essere previste adeguate misure di compensazione.

Gli impatti di cantiere devono essere distinti per tipologia delle lavorazioni (sezioni tipo in interrato / posa sostegni e cavo aereo).

Gli interventi di nuova costruzione o di ottimizzazione della viabilità silvo – pastorale esistente in funzione della viabilità di cantiere devono essere verificati d'intesa con l'Autorità Forestale.

Le aree di cantiere (deposito materiale e eventuale lavorazione) devono essere evidenziate negli elaborati di progetto e individuate nel rispetto della topografia e della copertura del suolo.

I siti per il deposito definitivo del materiale di scavo in esubero risultante dalla lavorazione dei tratti in cavo devono essere individuati d'intesa con l'Autorità Forestale nel rispetto della copertura vegetale e della loro destinazione d'uso evidenziata nel Piano Paesaggistico Comunale.

DER VORSITZENDE DES UMWELTBEIRATES
IL PRESIDENTE DEL COMITATO AMBIENTALE
Dr. Flavio RUFFINI

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: FLAVIO RUFFINI

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-RFFFLV64C13F132X

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 15cfa16

unterzeichnet am / sottoscritto il: 12.01.2023

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 13.01.2023 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 13.01.2023